

von gleichem Alter, Anna Holm, am Boden liegen und sich recht ordentlich durchprügeln. Marie, die jetzt auch herzu kam, trennte beide, und versteckte sich, da eben Verstecken gespielt ward, mit der kleinen Ina, um beide besser auseinander zu bringen. — Die kleine Anna, die eben nicht ihren artigen Tag hatte, rief nun laut den Suchenden zu: „Kommt hierher, hier stecken sie!“ Das war für die kleine Ina zu viel; sie sprang aus ihrem Versteck hervor und versetzte ihrer kleinen Gegnerin ein paar tüchtige Ohrfeigen; diese schrie jetzt Beter, und die arme Marie wußte vor Angst nicht, was zu sagen, was zu beginnen sei. Wir übrigen lachten über die beiden Kampfhähnen, welche Marie mühsam dahin brachte, sich zu versöhnen und von weiteren Feindseligkeiten abzustehen. — Marie flüsterte mir zu: „Sieh auch mit acht, Herzensbruder, daß sie nicht wieder aneinander geraten, denn am Ende hören es die Eltern, und dann müssen sie doch beide bestraft werden.“ Ich ward also zum Gouverneur von zwei unartigen Kindern ernannt und hatte am Ende auch meinen Spaß daran, die beiden Kleinen zu beobachten. Anna sah besonders noch etwas erzürnt aus, und man bemerkte ganz deutlich, daß sie nur